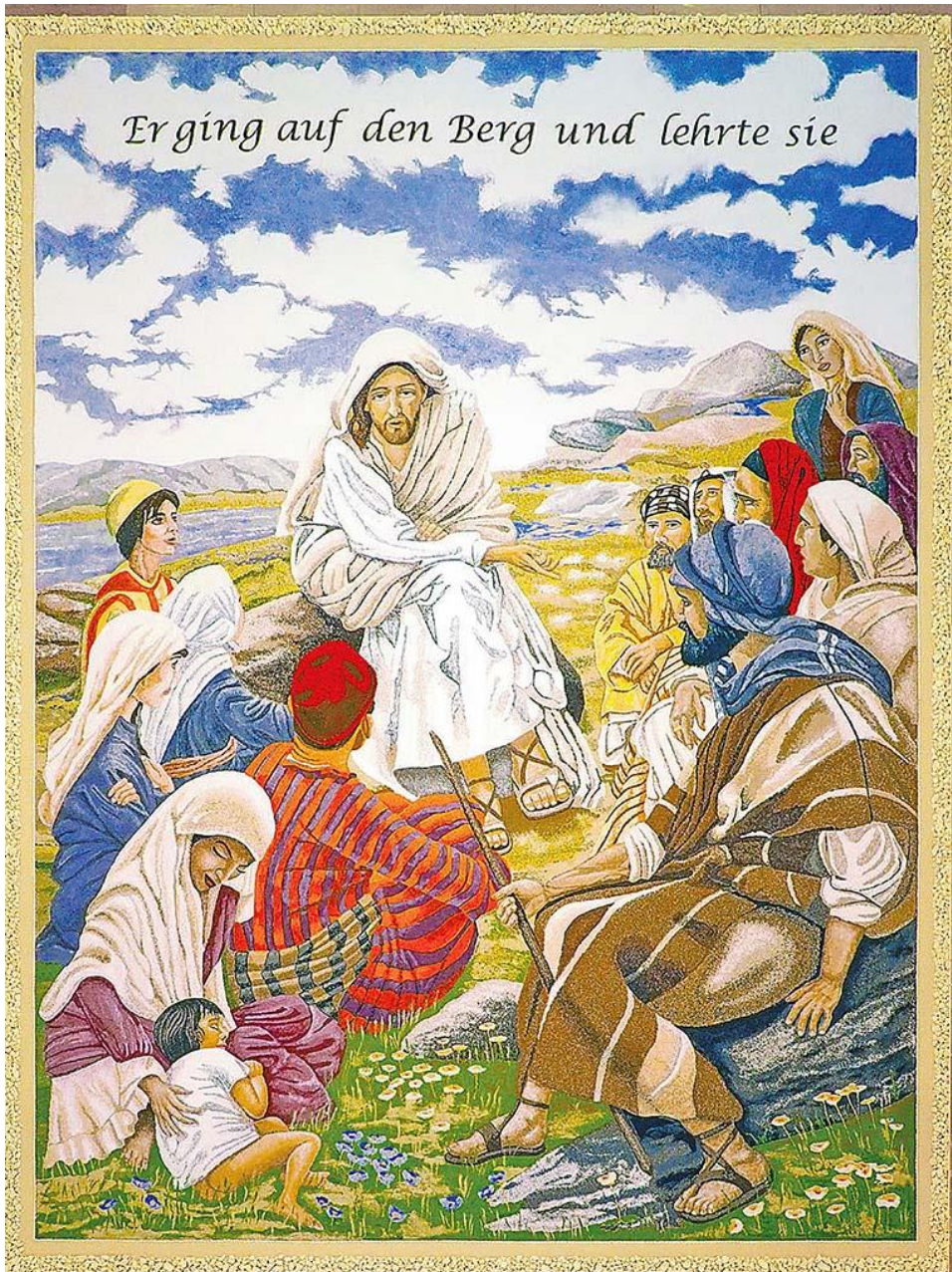


Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer

Ausgabe 4 | 2024

September - November 2024



Beurteilen

„Ihr sollt andere nicht verurteilen, damit Gott euch nicht verurteilt. Denn das Urteil, das ihr fällt, wird euch treffen. Und der Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird auch für euch gelten.“ (Matthäus 7,1-2)

Mit diesen Sätzen beginnt Jesus in einer seiner bekanntesten Reden, der Bergpredigt, über die Beurteilung zu reden. In dem er empfiehlt nicht zu richten, erinnert er uns auch daran, dass auch wir von Gott nach dem Maß, mit dem wir beurteilen, beurteilt werden.

Wenn wir von Urteil reden, denken wir an die Verurteilung von Menschen, die einer illegalen Handlung, eines Verbrechens verdächtigt werden. Vielleicht haben nur wenige von uns diese Erfahrung gemacht, jemanden zu verurteilen, der verdächtig ist, zumindest in einem Gerichtssaal. Aber ein Urteil im Sinne einer Meinung über jemanden zu fällen, ist viel häufiger und wir tun es oft. In informellen Gesprächen ist es üblich, dass wir ein Urteil fällen: Diese Person ist schön, jene ist hässlich; diese Person ist lieb, jene ist gemein; diese ist gerecht, jene ist ungerecht.... Wir denken nicht immer darüber nach, worüber wir sprechen und worüber wir urteilen.

Wir fällen unsere Urteile auf der Grundlage von Vorurteilen, die wir haben, basierend auf dem, was wir erlebt und gelernt haben, auf Konzepten, die uns wei-

tergegeben wurden. Diese Vorurteile sind unsere Maßstäbe, die wir bei unseren Urteilen verwenden. Es ist interessant, dass der Maßstab, den wir für ein Urteil oder ein Konzept über uns selbst verwenden, nicht immer derselbe ist wie der, den wir an anderen Menschen anwenden.

Eines Tages jedoch werden wir alle mit demselben Maßstab beurteilt werden. Glücklicherweise ist Gott, der dieses Urteil fällen und es uns mitteilen wird, sehr gerecht. Und er verwendet den Maßstab der Liebe und nicht den Maßstab des Vorurteils. Möge Gott uns auf diese Weise, mit dem Maßstab der Liebe, beurteilen.

Ich wünsche Ihnen eine restliche erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer



Neues wächst auf!

Festgottesdienst zur Dekanatsfusion in Sulzbach-Rosenberg

Was für ein Fest! Mit Pauken und Trompeten wurde am Samstag, 13. Juli der Zusammenschluss der evangelischen Dekanate Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden in der Sulzbacher Christuskirche offiziell besiegelt. Für musikalischen Glanz sorgten dabei Musikerinnen und Musiker aus allen Regionen des Großdekanates.

Die Präsidenten der drei ehemaligen Dekanate setzten gemeinsam mit Regionalbischof Klaus Stiegler im Festgottesdienst ihre Unterschriften unter die Gründungsurkunde. Die leitenden Ehrenamtlichen aus Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden hatten außerdem ein besonderes Geschenk dabei: Ein Apfelbäumchen mit Reiserln von drei verschiedenen Apfelsorten als ein hoffnungsvolles Bild für das neue Dekanat. Jede Region bringe ihren besonderen Geschmack und ihre eigene Farbe ein. „Aber wir haben einen gemeinsamen Stamm und eine gemeinsame Wurzel“, so Käthe Pühl.

Regionalbischof Stiegler würdigte das hohe Engagement, mit dem Hauptberufliche und Ehrenamtliche gemeinsam die Dekanatsfusion auf den Weg gebracht hätten. Er führte Dekanin Ulrike Dittmar und Dekan



Thomas Guba in ihre Ämter ein und dankte ihnen für ihren Mut, kluge und zukunftssträchtige Strukturen für die sich verändernde Kirche zu schaffen.

In ihrer Dialogpredigt warben die beiden Dekane dafür, Neues zu wagen. „Noch ist nicht alles perfekt“, stellten Guba und Dittmar fest. „Wir werden manches ausprobieren. Und wenn es nicht funktioniert, dann machen wir es eben anders.“

Beim anschließenden Empfang im Dekanatsgarten nutzten die Gäste die Gelegenheit, bei Schmankerln aus Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden Kontakte zu knüpfen und die Fusion zu feiern.





Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal
rein!



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Das erwartet Dich:

**MEHR
EINBLICK**



Erlebe Religionspädagog*innen in Aktion in ihrem vielseitigen Berufsalltag.

**MEHR
AUSSICHT**



Entdecke die vielseitigen Berufswege – von Schuldienst bis zur Jugendarbeit.

**MEHR
ANTWORTEN**



Studium, Beratung, Gehalt: Erhalte alle Informationen zur Arbeitgeberin Kirche.

**MEHR
ALS EIN
JOB!**



Lust auf weitere News und Einblicke?
Folge uns auf Instagram.

[religionspaedagogik_in_bayern](https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern)

Herbstsammlung der Diakonie

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom **14. Bis 20. Oktober 2024** um ihre Spende.

Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen:

- ❖ Im Internet unter www.diakonie-bayern.de
- ❖ Bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk
- ❖ Beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de



Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Spende Herbstsammlung
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerkes

Montag, 07. Oktober 2024, 19.00 Uhr
„Schönheitsideale im Laufe der Zeit: Was ist normal?“

Referentin: Maria del Pilar

Gebühr 5 Euro, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Montag, 04. November 2024, 19.00 Uhr
„Wir unter Freunden – Welche Folgen wird die amerikanische Präsidentschaftswahl auf Deutschland haben“

Referent: Thomas V. Bauer, München

Gebühr 5 Euro, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Montag, 21. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Künstliche Intelligenz: Wie sie unsere Arbeitswelt verändert“

Referent: Dr. Hendrik Meyer-Magister

Gebühr 5 Euro

Donnerstag, 07. November 2024, 19.00 Uhr
Online-Seminar

„Wie kreativ ist Künstliche Intelligenz?“

Referentin: Dr. Sandra Salb, Amberg

Gebühr kostenfrei

Montag, 28. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Cybersicherheit und neue Bedrohungen“

Referent: Thomas V. Bauer, München

Gebühr 5 Euro

Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr
Dorothee Röhrig schreibt **„Liebeserklärung an eine schwierige Mutter“**

Referentin: Dorothee Röhrig

Gebühr kostenfrei, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Der Isonzo – ein smaragdgrünes Juwel“

Referent: Friedrich Seewald, Veitshöchheim

Gebühr 5 Euro

Anmeldungen sowie nähere Informationen für alle Veranstaltungen unter: EBW Oberpfalz, ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09622/6079426

Brot für die Welt

Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen



Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Gute Ernährung, damit wir leben

„Ich hatte schon gemerkt, dass mit meinem jüngsten Sohn etwas nicht stimmte. Er trank nicht so gut wie die anderen fünf Kinder, ständig war er krank. Jeden Tag betete ich, Gott möge ihm Kraft geben. Zum Glück kam dann unsere Nachbarin, die Maman Lumiere, und sagte uns, dass er unterernährt war. Niemals wäre ich von allein darauf gekommen. Auf unserem Acker wächst nicht viel, aber für meine anderen Kinder hatte es ja auch gereicht. Bei dem Workshop, zu dem die Nachbarin mich einlud, habe ich dann erfahren, dass ich tatsächlich einiges besser machen konnte. Heute weiß ich, wie wichtig es für die Entwicklung meiner Kinder ist, dass sie nicht bloß Süßkartoffeln, Mais und Maniok bekommen, sondern auch Öl, Bohnen und viel Grünzeug. Heute halte ich hinter meinem Haus einen kleinen Garten mit saisonalem Gemüse, Taro und Amarant, außerdem habe ich einen Avocado-Baum gepflanzt. Unser Junge hat sich noch während des Workshops erholt. Heute ist er vier Jahre alt und ihm fehlt nichts.“

Evelyne Kamakazi, 38 Jahre, Kleinbäuerin, Nyakigwa

Die Organisation Ripple Effect kämpft in Burundi gegen Unter- und Mangelernährung bei Kleinkindern. Für die Region, in der auch Evelyne Kamikazi mit ihrer Familie lebt, hat Ripple Effect die Position einer „Vorzeigemutter“ (Maman Lumière) eingeführt und einige Frauen dazu geschult. Eine Maman Lumière ist ein ehrenamtlicher Posten und soll nachbarschaftlich helfen, Familien mit unterernährten Kindern zu unterstützen. Ripple Effect ist eine Projektpartner-Organisation von Brot für die Welt

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

1. Ökumenische Maiandacht in Gelpertsricht



Pfarrer Márcio Trentini aus Kohlberg und Pfarrer Ambros Trummer lösten sich mit den Gebeten und Informationen über Maria ab, Marienlieder lockerten die Maiandacht auf. Rechtzeitig zum Ende der Maiandacht riss der Himmel auf und gab die Abendsonne frei. Alle vorbereiteten Sitzplätze vor der Kapelle waren besetzt. Die Bratwürste und Getränke ließ man sich bei vielen Gesprächen schmecken.

Der Vorschlag von Heidi Landgraf, evangelische Pfarrerin aus Rothenstadt, wurde zum Magnet der Christen beider Konfessionen. Die Maiandacht in Gelpertsricht zieht alle Jahre viele Gläubige an, der Ansturm in diesem Jahr war aber überwältigend. Viele neue Gesichter wurden in Gelpertsricht gesehen.

Die Maiandacht am 27. Mai 2024, organisiert vom CSU-Ortsverband Neudorf, war ein Anlaufpunkt für viele Gläubige, auch über die Grenzen der Marktgemeinde hinaus. Die allermeisten Maiandachten wurden von Pfarrer Ambros Trummer gestaltet. Viele deuteten den Ansturm der Gläubigen oft schon als „kleine Wallfahrt nach Gelpertsricht“.



Fahrradsternfahrt nach Kaltenbrunn

Das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite: trocken, sonnig, aber nicht zu heiß. Einfach perfekt für eine Fahrrad-Sternfahrt nach ohnehin fünfjähriger Pause. So konnten die Gruppen aus den neun evangelischen Kirchengemeinden der Region Südwest entspannt losradeln. Neunkirchen-Mantel und Thansüß stellten mit 50 bzw. 30 die meisten Teilnehmer. Bunt wie die Gruppen selbst waren auch die fahrbaren Untersätze.

Den Festgottesdienst vor rund 300 Besuchern gestalteten die Geistlichen Matthias Weih, Heidi Landgraf und Márcio Trentini. Pfarrer Andreas Ruhs konnte aus familiären Gründen nicht kommen. Pfarrer Weih hatte auch seinen katholischen Amtsbruder Varghese Puthenchira sowie die Bürgermeister Ludwig Biller und Uwe König begrüßt. Der Posaunenchor unter Katrin Seidl begleitete die Messe.

„König Saul und der von Gott erwählte Nachfolger David treffen in einer Höhle aufeinander. David lässt die einzige Chance, Saul zu töten, vergehen. So ermöglichte er König Saul, sich zu ändern“, sagte Pfarrer Trentini in der Predigt. Davids Art zeige, wie Gott mit uns umgehe: Er wolle uns nicht eliminieren. Hingegen lehrten uns Welt und Gesellschaft, immer zu gewinnen, unsere Stärke und Macht zu zeigen. Der Gastprediger schloss mit der Ermutigung: „Möge Gott uns in unserem

Glauben stärken, damit wir nicht eifersüchtig, neidisch sind, damit wir uns auch freuen, wenn der andere Erfolg hat. Damit wir den anderen nicht als Feind sehen, der besiegt, eliminiert werden muss, sondern als Partner“.

Die Gäste waren vom Garten am Gemeindehaus begeistert. „Da könnte man öfter feiern“, war zu vernehmen. Zügig ging die Ausgabe der Mittagsgерichte dank Vorbestellung vonstatten. Das Kuchen- und Tortenbüfett war eine Gemeinschaftsleistung des Frauenkreises. So konnten sich die Radler für die Rückfahrt stärken.

Helmut Krauß, der das Fest organisiert hatte und die vielen Helfer lobte, führte am Nachmittag noch alle Interessierten durch die ehemalige Simultankirche.



Ausflug der Konfirmanden ins Bibelmuseum



Im Juni besuchten die Konfirmanden der Kirchengemeinden Rothenstadt, Etzenricht, Wernberg-Köblitz und Kohlberg das Bibelmuseum in Nürnberg. Dort konnten die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise entdecken und erkunden, wie die Bibel entstanden ist. Nach der erlebnispädagogischen Führung stand ein



Stadtbummel auf dem Programm. Bei bestem Wetter hatten die Konfirmanden Zeit zum Shoppen, Eis essen und Sonne genießen. Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen und interessanten Einblicken.

8 Gemeinden feiern Pfingstfest am Monte Kaolino

Hoch oben am Monte Kaolino in Hirschau begrüßte der evangelische Pfarrer Stefan Fischer aus Hirschau die zahlreichen Besucher zum "zweiten Hesselberg und Kirchentag der nördlichen Oberpfalz". Ab 9 Uhr strömten die Menschen auf den Sandberg, und auch viele Urlauber reihten sich ein, so dass die 300 Liedblätter nicht ausreichten. Acht Kirchengemeinden feierten Pfingsten auf dem höchsten Berg der Region.

Pfarrerin Heidi Landgraf, Schulreferentin Sabine Dorn, Pfarrer Márcio Trentini, Pfarrer Heinrich Arweck und Pfarrer Stefan Fischer leiteten den Gottesdienst als Team und sorgten für manchen Aha-Moment. Beispielsweise beim Mitmachpsalm, der die Mitfeiernden in Bewegung brachte – passend zum Heiligen Geist, der die Menschen bewegt. Höhepunkt war die Predigt des gebürtigen Brasilianers, Pfarrer Márcio Trentini aus Kohlberg.

„Anders als geglaubt“, war Thema

seiner Ansprache, mit der er für geübte Stimmung und viel Lachen sorgte. Kirche sei, anders als geglaubt, bunt und mitten im Leben. Anders werde auch die Zukunft der Kirche sein: „Wir brauchen jedoch keine Angst haben, denn dann haben wir die Chance, den Kern des Christeins wiederzuentdecken“. Kurt Lehnerer hatte gut 30 Bläserinnen und Bläser aus den Gemeinden Rosenberg-Poppenricht und Kohlberg zu einem Projektchor vereint. „Nicht nur wir feiern gemeinsam als Gemeinden, auch unsere Chöre spielen gemeinsam“, freute sich Pfarrer Heinrich Arweck. Das Pfarrerehepaar Rebecca und David Scherf aus Amberg lud über 50 Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Danach stand der ganze Monte-Freizeitpark zur Verfügung. Das Team um Holger Schwandner hatte für gut 250 Personen Schweinebraten vorbereitet und das Catering am Fuß des Berges, inmitten des weißen Sandes, übernommen.



Christi Himmelfahrt „Den Spuren Jesu folgen“



Zu einem regionalen Freiluftgottesdienst lud die Gemeinde Weiherhammer, mit Pfarrer Márcio Trentini und Pfarrerin Heidi Landgraf an Christi Himmelfahrt ein, zu dem zahlreiche Gottesdienstbesucher erschienen.

Unter dem Motto „Den Spuren Jesu folgen“ predigte Pfarrerin Heidi Landgraf: „Das Fest Christi Himmelfahrt ist das Fest, an dem wir die Spuren von Jesus feiern, die er auf dieser Erde hinterlassen hat. Jesus hat dafür gesorgt, dass die Erinnerung an die Spuren des Himmels in dieser Welt immer lebendig bleiben. Bis heute, bis in unsere Zeit und auch darüber hinaus“.



In einer gemeinsamen Aktion durften alle Gottesdienstbesucher dann einen Fußabdruck beschriften, mit Ereignissen, wo sie in ihrem Leben schon einmal eine Spur von Jesu Wirken erlebt haben.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Kohlberg unter der Leitung von „Sams“ Markus Sparrer.

Im Anschluss gab es ein zünftiges Weißwurstfrühstück und Kaffee und Kuchen. Es war ein gelungener Tag, den wir auf jeden Fall wiederholen werden.

Regio Grillen der Konfirmanden

Am Freitag, 05.07.2024, haben sich die Konfirmanden der Regio Süd-West in Rothenstadt zum „Saisonabschluß“ vor der Sommerpause getroffen.



Nach einem Vortrag von Vivian Bayer-Trentini über Diakonie weltweit und einem Bericht über ihre Arbeit mit Straßenkindern in Brasilien, stand gemeinsames Grillen, Spiel, Spaß und das Viertelfinalspiel der deutschen Fußballmannschaft auf dem Programm.



Der Pfarrgarten in Rothenstadt wurde fleißig genutzt, um Fußball oder Badminton zu spielen. Auch die Tischtennisplatte und der Kicker waren ständig besetzt, während Florian Landgraf die gesamte Mannschaft mit Steaks, Bratwürsten und Grillkäse versorgte.



Mit großer Spannung wurde dann das Fußballspiel erwartet und natürlich lautstark mitgefiebert. Auch wenn es bei diesem spannenden Duell am Ende nicht für den Sieg gereicht hat, war es ein sehr schöner Tag.



Regionales Sommerfest der Senioren



Mit einer Andacht eröffnete Pfarrer Andreas J. Ruhs den Nachmittag am Mittwoch den 31. Juli in Ruppertsreuth wo ein regionales Sommerfest der Senioren statt fand. Im Anschluß gab es Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Bei bestem Sommerwetter saß man in gemütlicher Runde beieinander und plauderte angeregt.

Highlight war -wie auch schon im vergangenen Jahr- die musikalische Umrahmung durch Hans-Joachim Grajer, der mit seinem Akkordeon aufspielte und zum Mitsingen einlud. Von alten Volksliedern bis hin zu Schlagern aus den 50er / 60er Jahren wurde fröhlich musiziert.

Bis in die frühen Abendstunden verweilten die Senioren im Biergarten.

Organisiert wurde das Fest von Renate Buchfelder und Rosi Uschold aus Mantel. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Herzlichen
Dank



100 Jahre Kriegerhain in Kohlberg



Die evangelische Kirche Kohlberg hat etwas in ihren Reihen, das nur sehr wenige haben dürften, einen Kriegerhain. Auf der Fläche des ehemaligen Friedhofs rund um das evangelische Gotteshaus entstand vor 100 Jahren der Kriegerhain. Zum Jubiläum kam Regionalbischof Klaus Stiegler nach Kohlberg.

Ein herzlicher Kleinod ist der Kriegerhain. Er wurde vor 100 Jahren aus einem ehemaligen Friedhof geschaffen. Die Gedenksteine erinnern an die 27 Opfer des Ersten Weltkriegs. Der grüne Gürtel zwischen Kirche und Wehrmauer strahlt eine besondere Ruhe aus. Der gebürtige Hannersgrüner Karl Forster, später Rektor in Plauen, war Ideengeber und Organisator für diese Anlage.

Pfarrerin Heidi Landgraf erinnerte an die letzten Worte von Jesus Christus am Kreuz: „Vater vergib“. Pfarrer Márcio Trentini warb für den Frieden in der Zukunft. Für Regionalbischof Klaus Stiegler ist der Kohlberger Kriegerhain ein Mahnmal für den Frieden. 1924 wurde nicht nur diese Anlage geschaffen, es war auch ein sehr bewegtes Jahr in der Geschichte. Für den Frieden einzutreten sei eine harte, aber notwendige Angelegenheit, gerade auch in der aktuellen Lage, sagte Stiegler.

Da man an einem so denkwürdigen Tag nicht einfach auseinandergehen kann, war für die Gottesdienstbesucher ein Büfett vorbereitet. An der Schutzmauer informierten Schautafeln.

am 28. Juli 2024



Wer war Karl Forster?

- ❖ 1878 im Hannersgrüner Bauernhof „Hanskouner“ geboren
- ❖ In Plauen im Vogtland Bürger-
schullehrer (Rektor), dort 1964
gestorben
- ❖ Ideengeber und Motor für die
Schaffung des Kriegerhains ab
1922
Einweihung des Kriegerhains am
03. August 1924



Herzliche Einladung zu

08.09.2024 – 15. Sonntag n. Trinitatis
- Hochschul und Studierendenseelsorge -

8.30 Uhr Weiherhammer
9.45 Uhr Kohlberg

22.09.2024 – 17. Sonntag n. Trinitatis
- Zeltlager Plößberg -

9.45 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl in Kohlberg

29.09.2024 – 18. Sonntag n. Trinitatis
- eigene Gemeinde -

9.30 Uhr Kirchenmusikalischer Gottesdienst anlässlich der Beer Walbrunn Tage in Kohlberg
9.45 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl in Weiherhammer

13.10.2024 – 20. Sonntag n. Trinitatis
- Diakonie Bayern IV -

8.30 Uhr Kohlberg Erntedank mit AM
9.45 Uhr Weiherhammer Erntedank mit Abendmahl

20.10.2024 – 21. Sonntag n. Trinitatis
- eigene Gemeinde -

8.30 Uhr Weiherhammer (KV-Wahl)
9.45 Uhr Kohlberg (KV-Wahl)

27.10.2024 – 22. Sonntag n. Trinitatis
- Erwachsenenbildung -

8.30 Uhr Kohlberg
9.45 Uhr Weiherhammer
18.00 Uhr Holzhammer

10.11.2024 – Drittletzter Sonntag des KJ
- Diak. Werk im Dekanatsbezirk II -

8.30 Uhr Kohlberg
9.45 Uhr Weiherhammer

unseren Gottesdiensten

17.11.2024 – Vorletzter Sonntag d. KJ
- Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in
Deutschland -

9.00 Uhr Volkstrauertag in Kohlberg

20.11.2024 – Buß- und Bettag

MiniregioGD – 19.00 Uhr in Etzenricht

24.11.2024 – Ewigkeitssonntag
- eigene Gemeinde -

8.30 Uhr Weiherhammer

14.00 Uhr Kohlberg am Friedhof

01.12.2024 – 1. Advent
- Brot für die Welt -

9.45 Uhr Kohlberg mit Abendmahl
und Einführung des neuen Kirchen-
vorstandes

08.12.2024 – 2. Advent
- eigene Gemeinde -

8.30 Uhr Kohlberg

9.45 Uhr Weiherhammer

Am Sonntag, den **20. Oktober 2024**
findet die Kirchenvorstandswahl in
Bayern statt.

Der Kirchenvorstand ist das von der
Gemeinde gewählte Leitungsgremium
der Kirche vor Ort. Er nimmt gemein-
sam mit dem Pfarramt die Aufgaben
der Kirchengemeinde wahr und trägt
insbesondere die Verantwortung für
Finanzen, Gebäude und Grundstücke.
Als „Arbeitgeber“ hat der Kirchenvor-
stand die Dienstaufsicht für die in der
Gemeinde angestellten Mitarbeiterin-
nen und Mitarbeiter.

Folgende Kandidatinnen und Kandi-
daten treten zur Wahl an:

- ❖ Elfriede Gollwitzer
- ❖ Evi Grünbauer
- ❖ Christian Hengl
- ❖ Petra Kick
- ❖ Manfred Krauß
- ❖ Liane Lang
- ❖ Anita Seifert

Besondere Gottesdienste in unserer Region



**Sonntag, 15.09.,
10.15 Uhr**

Gottesdienst zur Kirchweih mit Taufe anschließend Weißwurstfrühstück im Gemeindesaal



Sonntag, 22.09., 9.45 Uhr, Kohlberg

Sonntag, 29.09., 9.45 Uhr Weiherha.

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl.

- ❖ 25 Jahre (Konfijahrgang (1999))
- ❖ 50 Jahre (Konfijahrgang (1974))
- ❖ 60 Jahre (Konfijahrgang (1964))
- ❖ 65 Jahre (Konfijahrgang (1959))
- ❖ 70 Jahre (Konfijahrgang (1954))
- ❖ 75 Jahre (Konfijahrgang (1949))
- ❖ 80 Jahre (Konfijahrgang (1944))

Da ein Kirchenbuch nicht mehr auffindbar ist bitte ich darum falls Sie keine Einladung erhalten haben, und zu den Jubelkonfirmanden gehören, sich im Pfarramt zu melden.

Erntedank



- ❖ Kohlberg: 13.10., 8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- ❖ Weiherhammer: 13.10., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen 2024

Gottesdienste:

Weiherhammer: 8.30 Uhr

Wahllokal geöffnet von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr

Kohlberg: 9.45 Uhr

Wahllokal geöffnet von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr

Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 01.12.2024 um 9.45 Uhr in Kohlberg mit Abendmahl mit Pfr. Márcio Trentini

Veranstaltungen in Kohlberg



Vortrag von Seniorenbeauftragten Maria Müller über das Thema „Ich fühle mich wohl in meiner Haut“ im evangelischen Gemeindehaus



Kräuterwanderung mit Uschi Fischer und anschließender Verkostung im evangelischen Gemeindehaus



Lustige Runde beim Grillabend vom Frauenkreis im Sportheim. Vielen Dank an Norbert Merkel der wieder für alle gegrillt hat.



Besuch der Tierauffangstation in Kümmersbuch, organisiert von Evi Grünbauer



BEER-WALBRUNN-TAGE

28. und 29. SEPTEMBER 2024

Kohlberg – Nikolauskirche



Samstag, 28. September – 19:00 Uhr
Klavierabend – Werke für Klavier zu 4 Händen

Löwe-Duo

Violetta Novikova und Alexej Novikov, Klavier

Sonntag, 29. September – 9:30 Uhr
Kirchenmusikalischer Gottesdienst

Violetta Novikova und Alexej Novikov, Klavier

Anna-Magdalena Bukreev, Orgel

Informationen und Karten:

Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg; Martin Valeske, Vorsitzender,
Feldafinger Straße 42, 82343 Pöcking, Tel: 08157 – 924375, E-Mail: m.valeske@t-online.de

www.beer-walbrunn-kohlberg.de

Beer-Walbrunn-Tage 2024

Werke in einer selten zu hörenden Besetzung stehen auf dem Programm der diesjährigen Beer-Walbrunn-Tage in der Nikolauskirche in Kohlberg, dem Geburtsort des Komponisten und Professors an der Akademie der Tonkunst in München, Anton Beer-Walbrunn (1864 – 1929), dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 160. Male gejhärt hat.

2022 gründeten die beiden aus der Ukraine stammenden Pianisten Violetta Novikova geb. Semchuk und Alexej Novikov das **Löwe-Duo**, das inzwischen zahlreiche Werke für Klavier zu 4 Händen aus verschiedenen Epochen erarbeitet hat. Violetta Novikova absolvierte ihr Klavierstudium u. a. an der Nationalen Akademie für Musik in Kiew, Alexej Novikov u. a. an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er leitet ein Musikstudio und engagiert sich in der evang. Kirchengemeinde Feldafing-Pöcking als Organist, Gospelchorleiter und Mitglied des Kirchenvorstands.

Im Konzert am Samstag, dem 28. September, um 19.00 Uhr stehen Werke von Anton Beer-Walbrunn, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Franz Schubert und Johannes Brahms auf dem Programm. Im kirchenmusikalischen Gottesdienst am Sonntag, dem 29. September, um 9.30

Uhr werden die beiden Künstler Musik von Anton Beer-Walbrunn, Max Reger, Edvard Grieg und Johann Sebastian Bach interpretieren. Die Weidener Kantorin Anna-Magdalena Bukreev wird den von Pfr. i.R. Martin Valeske gehaltenen Gottesdienst an der Orgel begleiten.



Konzertkarten für 15,-- Euro und 10,-- Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Sie können auch bei Martin Valeske, dem Vorsitzenden des Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturvereins Kohlberg, reserviert werden. Tel. 08157/924375, E-Mail: m.valeske@t-online.de

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Markus Sparrer, Tel. 09608/322
oder 0151/44948232

Jungbläserausbildung jeweils am Montag
um 15.15 Uhr im Gemeindehaus Kohl-
berg

Jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Kohlberg

evangelischer Seniorenkreis:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Sabine Hengl, Tel. 09608/923979

Jeden 1. Montag im Monat um 14.00 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus Kohl-
berg

- **02. September 2024**
HERBSTFARBEN !! BUNT MACHT
FRÖHLICH mit Hans-Joachim
Grajer
- **07. Oktober 2024**
Pfr. Trentini spricht zum Thema
Erntedank
- **04. November 2024**
Pfr. Ruhs besucht uns – Thema
noch nicht bekannt
- **02. Dezember 2024**
Weihnachtsfeier im Gasthof
„Weißer Schwan“



Ökumenisches Kaffeekränzchen:

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Anita Seifert, Tel. 0151/65065855

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus Weiherhammer

- 03. September 2024
- 01. Oktober 2024
- 05. November 2024
- 03. Dezember 2024

Evang.-Luth. Pfarramt Kohlberg | Weiherhammer

Marktplatz 1 92702 Kohlberg



Pfarrer Márcio Trentini

Er wohnt mit seiner Familie in Mantel

Weinstr. 41, 92708 Mantel

Tel. 0178/2009687



Nikolauskirche Kohlberg

Marktplatz 2

92702 Kohlberg



Büro: Mi.: 08.00 - 13.00 Uhr, Sekretärin Evi Deinl

Telefon: 09608/288

Mail: Pfarramt.Kohlberg@elkb.de

Internet: www.Kohlberg-evangelisch.de

Vertrauensfrau: Gertraud Landgraf, Tel. 09608/598

stellv. Vertrauensfrau: Anita Seifert, Tel. 0151/65065855

Kreuzkirche Weiherhammer

Barbarastr. 25

92729 Weiherhammer

Kirchengemeinde:

IBAN: DE52 7606 9369 0000 8122 18

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE87 7606 9369 0300 8122 18

Katholisches Pfarramt Weiherhammer

Pfr. Varghese Puthenchira

Kirchstr. 9

92729 Weiherhammer

Tel. 09605/1378